

Abgeschickt: 25.4.2012 per e mail

Betrifft: Energiepolitik, Lenkungsabgabe auf Energie

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Bravo zu Ihrer mutigen und vorwärtsgerichteten Energiepolitik!

Die jetzt vorgestellten Umsetzungsmassnahmen zeigen, dass die AKW-freie Elektrizitätszukunft und die angestrebten CO2 Ziele nur erreicht werden können, wenn zusätzlich zu den technischen Sparmassnahmen wie Effizienzsteigerungen auch durch Verhaltensänderungen der Bevölkerung Energie gespart wird. Dies kann nicht mit gutgemeinten Aufrufen und Ermahnungen erreicht werden, sondern nur über das Portemonnaie. Deshalb erwägen Sie ja auch eine massive Lenkungsabgabe mit Pro-Kopf-Rückvergütung.

Heute stösst eine solche Lenkungsabgabe noch auf grossen Widerstand von Links bis Rechts. Ein Hauptgrund dieser Ablehnung rührt daher, dass die breite Bevölkerung und auch ein guter Teil der Politiker gar nicht wissen, wie eine Lenkungsabgabe mit pro Kopf Rückvergütung funktioniert. Kein Wunder denn die Zeitungen berichten ja immer nur über die Erhebung der Lenkungsabgabe. Dass das Geld aber zurückverteilt wird und so die Lenkungsabgabe staatsquotenneutral und sozial verträglich wird, darüber liest man nichts in den Zeitungen. Auch das UVEK informiert nur sehr sparsam über die Funktionsweise und die Vorteile der bestehenden CO2 Lenkungsabgabe.

Wenn Sie für 2020 die Einführung einer Lenkungsabgabe erwägen, so ist es zwingend, das Volk schon heute darüber aufzuklären wie dieses neue Instrument funktioniert.

Für eine entsprechende Information existiert bereits ein sehr geeigneter Kanal, mit dem die gesamte schweizerische Bevölkerung erreicht werden kann: Jedes Jahr im November wird der neue Krankenkassentarif bekanntgegeben; diese Informationen werden von der Bevölkerung intensiv studiert, geht es doch dabei um viel Geld. Gleichzeitig wird auch die Auszahlung der CO2 Lenkungsabgabe bekanntgegeben. Dies geschieht aber mit einer äusserst dünnen nichtssagenden Information:

„Verteilung des Ertrages der Umweltabgabe (VOC Und CO2) an die Bevölkerung“.

Es gibt keine Erklärungen, keine Information warum und woher dieses Geld stammt und was der Sinn dieser Rückzahlung ist.

Ich empfehle Ihnen, ein volksnahes, farbiges, gut verständliches Informationsblatt über die Lenkungsabgabe mit pro Kopf Rückvergütung und die CO2 Abgabe erstellen zu lassen und dies jedes Jahr der Prämieninformation der Krankenkassen beizulegen. Dabei muss die Pro-Kopf-Rückvergütung und die dadurch erreichten Auswirkungen besonders hervorgehoben werden.

Mit freundlichen Grüssen

Georg Ziegler

P.S. Darf ich mich noch kurz vorstellen: Ich bin ein pensionierter Ingenieur aus der Energiebranche und habe, zusammen mit dem VCS, 1985 den Ökobonus lanciert. Der Ökobonus ist die erste breit diskutierte Lenkungsabgabe mit pro Kopf Rückverteilung und ist der Vorläufer der heutigen CO2 Abgabe und des Stromsparerfonds von Basel.